

RWS-Cup Dortmund 2019

Die ISAS in Dortmund war bisher stets der Saisonstart der Sportschützen in Dortmund. Erstmals hat der Westfälische Schützenbund (WSB) im Januar 2019 den RWS-Cup ins Leben gerufen und das ausschließlich für Luftdruck Disziplinen.

An vier Tagen vom 17. bis 20. Januar fanden die Wettkämpfe auf der Standanlage in Dortmund statt. Der Samstag war den Mixed Wettbewerben vorenthalten. KK wird wie bisher im März geschossen. Es war der 1. RWS Cup und ehrlicherweise muss man sagen, die Starterzahlen waren überschaubar. Nichtsdestotrotz fielen in der Juniorenklasse weiblich und in der Damenklasse in der Disziplin Luftgewehr sehr gute Ergebnisse. Bei den Junioren und der Herrenklasse reichte auch ein etwas schwächeres Ergebnis für die Teilnahme am Finale. Das soll aber nicht die Leistung aller angetretenen Sportler schmälern. Es ging nicht minder spannend in den einzelnen Finals zu. Es bleibt zu hoffen, dass im nächsten Jahr mehr Landesverbände und Länder den Weg zum RWS-Cup nach Dortmund finden. Alle Wettkämpfe waren in gewohnter Weise bestens organisiert. Der Pfälzische Sportschützenbund (PSSB) startete mit insgesamt 5 Sportlern in das Jahr 2019. Der Gewehrbereich wurde vertreten durch Katharina Anna, Michelle Hauck und Sebastian Herrmany. Helena Maus und Niclas Schäfer gingen mit der Luftpistole an den Start. Helena und Niclas bildeten zusätzlich ein Mixed Team. Im Gewehrbereich kam leider kein Mixed Team zustande. Das sollte sich im nächsten Jahr hoffentlich ändern. Als Pistolentrainer war Dirk Wagner und für Gewehr Rüdiger Wirtz dabei. Nach der Rückkehr zu ihren Wurzeln war Katharina Anna beim RWS-Cup in Dortmund nach über drei Jahren wieder für den Pfälzischen Sportschützenbund am Start und das gleich mit einem hervorragenden Ergebnis. Dazu aber später mehr.

Recht früh fuhren die Gewehrleute am Donnerstag nach Dortmund. Gegen 11 Uhr war man auf der Standanlage. Am 2. Wettkampf lief es besser für Michelle aber bei weitem nicht annähernd zufriedenstellend. Michelle hatte nicht nur in Dortmund Probleme sondern schon seit geraumer Zeit befindet sie sich in einem kleineren Tief. Die Saison war sehr lange. Seit der Deutschen Meisterschaft keine Pause. Nach dem nächsten Kadertraining steht eine schöpferische Auszeit an. Besser lief es bei Katharina Anna bei ihrem ersten Start für den PSSB. An beiden Wettkampftagen erreichte Katharina das Luftgewehr Finale und war auch an beiden Tage beste deutsche Juniorin. Besser kann ein Wiedereinstieg kaum erfolgen. Am Donnerstag erreichte Katharina im Vorkampf 621,3 Ringe (Schnitt 103,55 Ringe). Nur eine Schützin war besser. Gleich nach der ersten 5-er Serie im Finale übernahm Katharina die Führung. Während des ganzen Finales entstand ein Zweikampf mit einer Belgierin. Vor dem letzten Schuss führte diese mit 0,8 Ringe. Ihr letzter Schuß - eine 9,5 - machte es aber nochmals richtig spannend. Katharina bemerkte die Reaktion des Publikums und mit einer 10,1 kam sie nochmals ganz nahe dran. Am Ende des Finales war es Platz 2 und Katharina errang die Silbermedaille mit 0,2 Ringen Abstand. Ein toller Erfolg.

Michelle startete gewohnt schnell, fiel aber dann im Laufe des Wettkampfs ab und mit 604,4 Ringen landete sie auf Platz 17. Immer wieder wurde eine Reihe von sehr guten Schüssen unterbrochen durch eine 8, so dass die einzelnen 10-er Serien von Michelle im Schnitt bei 100,73 Ringen landeten. Sebastian der zusammen mit Michelle nach Dortmund fuhr musste am Donnerstagabend um 18:00 Uhr schießen. Besonders erfreulich waren seine ersten Wettkampfschüsse. Mit 614,3 Ringen belegte er Platz 6 und qualifizierte sich für das Finale. Während sich die restliche Mannschaft freute, war Sebastian doch sichtlich geschockt. Von Minute zu Minute nahm seine Nervosität zu. Sein Finale war gegen 20:00 Uhr und es war doch ein wenig Arbeit nötig ihn darauf vorzubereiten. Während die Probeschüsse im Finale noch alle im Zehnerbereich waren, landeten einige Wettkampfschüsse im tiefen 9-er Bereich, ein Schuss sogar in der 8. Die Zielsetzung nicht als ‚erster‘ das Finale zu verlassen schaffte er trotzdem. Platz 7 am Ende war für ihn ein persönlicher Erfolg nach einem großem Kampf. Die gesamte Mannschaft freute sich mit ihm und auch er hatte schlussendlich ein breites Grinsen im Gesicht.

Erst gegen 21:00 ging es dann zum gemeinsamen Abendessen. Danach fuhr man auf direktem Wege ins Hotel und ging sofort zu Bett.

Für die Gewehrleute war das Frühstück für 7:30 Uhr morgens angesetzt. Es starteten zunächst wieder unsere beiden Juniorinnen Michelle und Katharina. Durch einen Umbau am Gewehr lief es bei Michelle ein klein wenig besser. Ein Finalplatz bei Normalform wäre allemal drin gewesen. Platz 18 und 606,1 Ringen war es am Ende.

Katharina kam an diesem Tag nicht über 614,9 Ringe im Vorkampf hinaus. Aber auch dieses Ergebnis reichte für das Finale des 2. Tags. Sie belegte mit 0,5 Ringen Abstand Platz 4. Auch wenn sie traurig war, war es dennoch eine Leistung, auf die sie stolz sein kann. Damit waren die Wettkämpfe für die Gewehrsportler beendet.

Um 14:00 Uhr griffen dann die Luftpistolen Schützen an. Beginnen musste Helena. Es war ihr erster größerer Auftritt nachdem sie in den D-/C-Kader berufen wurde. Dementsprechend groß war ihr eigener Anspruch an sich selbst. Mit 540 Ringen belegte Helena am Ende des Vorkampfs Platz 10. Zum Finale fehlten ihr 4 Ringen. Die Leistungsdichte und das Niveau in der Disziplin Luftpistole war recht hoch. Die ersten fünf Plätze erzielten 554 und mehr Ringe. Um 18:00 Uhr war dann endlich

Niclas dran. Niclas erste Wettkampfserie war zu niedrig und er lief während des ganzen Wettkampfs einem 9-er Schnitt hinterher. Am Ende erzielte er 537 Ringe und Platz 13. Die Ergebnisse für einen Finaleinzug bei den männlichen Junioren waren sogar noch höher als bei den weiblichen Junioren. Während sich die Gewehrschützen am Freitagnachmittag auf den Nachhauseweg machten, durften die Pistolenschützen noch eine Nacht in Dortmund verbringen. Am Samstag stand der Luftpistolen Mixed Wettbewerb auf der Tagesordnung. Ein Wettbewerb der international ganz hoch anzusiedeln ist. Das Überleben des Schießsports bei Olympia hängt unter anderem am Erfolg der Mixed Wettbewerbe ab. Daher ist es zu begrüßen das der WSB diesem Team Wettbewerb ein großes Augenmerk verschafft. In den letzten Trainingseinheiten im Kader wurde der Mixed Wettbewerb bereits ausführlicher trainiert, so dass Helena und Niclas vorbereitet an den Start gingen. Leider wurde der Einzug ins Finale nicht geschafft. 720 Ringe reichten für Platz 6. Allerdings wurde im Mixed Wettbewerb Luftpistole der Junioren besonders stark geschossen. Die ersten fünf Teams kommen ins Finale. In Dortmund musste man auf den ersten vier Plätzen mindestens 743 Ringe (das ist ein Schnitt von 371,5 Ringen) erzielen um das Finale zu erreichen. Das ist schon eine beachtliche Hausnummer. Mit Teilnahme am RWS-Cup ist der Einstieg in das Jahr 2019 somit gemacht. Bis zur Deutschen Meisterschaft im August in München sind es noch knapp 7 Monate. Dazwischen liegen noch einige Turniere, DSB-Ranglisten und Qualifikationen. Es gibt noch viel Arbeit bis dahin und es muss weiterhin konzentriert gearbeitet werden. Im Einzelnen erzielten die Sportler des PSSB nachfolgende Ergebnisse und Platzierungen:

Luftgewehr

Donnerstag 17. Januar

Juniorinnen - Vorkampf

2. Platz Katharina Anna mit 621,3 Ringen (102,8 - 105,0 - 104,7 - 101,8 - 103,8 - 103,2)

17. Platz Michelle Hauck mit 604,4 Ringen (102,0 - 99,9 - 100,0 - 100,2 - 101,4 - 100,9)

Finale Platz 2 Katharina Anna mit 245,8 Ringen

Herren - Vorkampf

6. Platz Sebastian Herrmany mit 614,3 Ringen (102,6 - 100,9 - 102,6 - 102,2 - 102,8 - 103,2)

Finale Platz 7 Sebastian Herrmany mit 141,9 Ringen

Freitag 18. Januar

Juniorinnen - Vorkampf

4. Platz Katharina Anna mit 614,9 Ringen (101,4 - 104,0 - 100,2 - 102,4 - 104,2 - 102,7)

18. Platz Michelle Hauck mit 606,1 Ringen (99,0 - 100,3 - 102,6 - 102,6 - 100,0 - 101,6)

Finale Platz 4 Katharina Anna mit 204,4 Ringen

Luftpistole

Freitag 18. Januar

Juniorinnen - Vorkampf

10. Platz Helena Maus mit 540 Ringen (88 - 88 - 94 - 92 - 88 - 90)

Junioren - Vorkampf

13. Platz Niclas Schäfer mit 537 Ringen (87 - 91 - 91 - 91 - 89 - 88)

Samstag 19. Januar

Mixed Wettbewerb - Vorkampf

6. Platz mit 720 Ringen (Helena Maus 359 Ringen und Niclas Schäfer 361 Ringe)

gez. R. Wirtz